

LEISTUNGEN UND KOSTEN DER AMBULANTEN GESUNDHEITSVERSORGUNG



16% für die Behandlung in Arzt- und Psychotherapiepraxen

AUSGABEN PRO PATIENTIN/PATIENT 2023



Die Behandlung in Praxen ist **12,9-mal günstiger** als in Krankenhäusern.

97% aller Behandlungsfälle (rund 600 Millionen pro Jahr) werden damit versorgt.

3% aller Behandlungsfälle (rund 18 Millionen pro Jahr) werden durch Krankenhäuser versorgt – mit **32%** der GKV-Leistungsausgaben.

GKV-LEISTUNGS-AUSGABEN UND BEHANDLUNGSFÄLLE 2023



AUSGEWÄHLTE LEISTUNGSZAHLEN

- › In rund 100.000 Praxen arbeiten etwa 780.000 Menschen (mehr als in der Automobilindustrie), darunter rund 178.000 Ärzte und Ärztinnen sowie Psychotherapeutinnen und -therapeuten.
- › Pro Tag gibt es in den Praxen durchschnittlich circa 3,8 Millionen Arzt-Patienten-Kontakte und rund 50.000 Notfallbehandlungen.

ENTWICKLUNG DER GKV-AUSGABEN 2020–2023

	2020	2023	
Arzt- und Psychotherapiepraxen	44	+7,3% 47,2	+3,2 Mrd. €
Krankenhäuser	81,4	+14,8% 93,5	+12,1 Mrd. €
Arzneimittel	43,3	+16,2% 50,3	+7 Mrd. €
Verwaltungskosten (Netto)	11,7	+9,4% 12,8	+1,1 Mrd. €

Die Ausgaben für die Behandlung in Praxen sind unterdurchschnittlich gestiegen.

Insgesamt sind die GKV-Ausgaben (inklusive aller Leistungen) von 2020 bis 2023 um 16,6 Prozent auf 306,2 Milliarden Euro gestiegen.

EINSPARPOTENTIALE IN DER GKV / BEISPIELE

0,9 Mrd. € / Satzungsleistungen, z. B. Kosten für Arzneimittel der Homöopathie, Phytotherapie und Anthroposophie, Schutzimpfungen vor Auslandsreisen, Osteopathie und Zuschüsse für Gesundheitskurse

8 Mrd. € / Ambulantisierung: Mehr als 4 Millionen stationäre Operationen könnten ambulant durchgeführt werden

59,8 Mrd. € / Versicherungsfremde Leistungen, z. B. Versicherungsbeiträge für Bürgergeldempfänger, Investitionskosten für Krankenhäuser, Digitalisierung, Aus- und Weiterbildung von Pflegefachkräften